



POSTANSCHRIFT Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

**Anja Karliczek MdB**

Bundesministerin  
für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5000

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5500

E-MAIL [Anja.Karliczek@bmbf.bund.de](mailto:Anja.Karliczek@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 15. Mai 2020

BETREFF **500-Millionen-Euro-Hilfe für digitale Endgeräte an Schulen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie hat zu einem Digitalisierungsschub an Deutschlands Schulen geführt. Bis zur Wiederherstellung eines Regelbetriebs wird der schulische Unterrichtsalltag aus einem Mix von Präsenz in den Schulen und digital gestützten Lernphasen zu Hause bestehen. Damit alle Schülerinnen und Schüler daran teilhaben können, hat der Koalitionsausschuss beschlossen, zur Versorgung derjenigen, die zu Hause keine eigenen Laptops, Notebooks oder Tablets haben, 500 Millionen Euro als Soforthilfe zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Zur schnellen Umsetzung greifen wir auf die bewährte Struktur des DigitalPakt Schule zurück. So konnten wir innerhalb von drei Wochen eine ebenso zielgerichtete wie pragmatische Lösung mit den Ländern entwickeln, die keinen Aufbau neuer Strukturen erforderlich macht. Gestern haben sich Bund und Länder auf eine Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt Schule geeinigt. Nach Befassung des Haushaltsausschusses und Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung können wir die Mittel den Schülerinnen und Schülern schnell zugutekommen lassen. Die Länder steuern einen Eigenanteil von zehn Prozent bei.

Wie schon im DigitalPakt Schule, erfolgt die Aufteilung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel. Die Länder werden schnell die beschlossenen Regeln umsetzen. Danach können die Geräte beschafft und über die Schulen zur Verfügung gestellt werden. Die Schulen können den Schülerinnen und Schülern dann die Geräte ausleihen.

Die Verteilung erfolgt im Ermessen der Schule nach sozialen Kriterien, aber auch unter pädagogischen Gesichtspunkten infolge der sich rasch verändernden Bedingungen in den Schulen auf deren Weg zum Regelbetrieb. Die Mittel können von den Schulen auch für eine Ausstattung mit Hard- und Software eingesetzt werden, die zur Erstellung von Online-Lerninhalten benötigt wird. Damit können die Schulen, die vor Ort am besten wissen, wem man wie helfen muss, die Mittel flexibel und nach konkreten Bedarfslagen nutzen, um einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten zu können. Die Geräte verbleiben im Eigentum der Schulen und können auch im Regelbetrieb weiter genutzt werden.

In den letzten Wochen hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereits über den DigitalPakt Schule ermöglicht, dass die Länder unkompliziert freie Lehrinhalte und solche kommerzieller Anbieter zur Verfügung stellen können. Jetzt weiten wir unsere Finanzhilfe auf digitale Endgeräte aus, damit diese Inhalte auch von allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.

Ich freue mich besonders, dass wir innerhalb weniger Tage ein schlankes Verwaltungsverfahren mit den Ländern absprechen konnten. Das zeigt einmal mehr, dass der Föderalismus in Deutschland funktioniert.

Weitere Informationen zur Umsetzung des 500 Mio-Euro-Programms für Schülerinnen und Schüler finden Sie zeitnah auf: <https://www.digitalpaktschule.de/>

Mit freundlichen Grüßen

